Modulbeschreibung 23-DaZuM-3-SV Sprachliche Variation

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 11.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/706484649

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-DaZuM-3-SV Sprachliche Variation

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Damaris Borowski

Dr. Susanne Horstmann

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende kennen unterschiedliche Ursachen und Formen sprachlicher Variation in ihrer Funktionalität. Sie sind vertraut mit den einschlägigen Theorien und Modellen, insbesondere mit den Merkmalen der für die Schule besonders relevanten konzeptionellen Schriftlichkeit. Auf dieser Grundlage können sie sprachliche Anforderungen unterschiedlicher Schulfächer sowohl in Lehrlernmaterialien als auch in der mündlichen und schriftlichen Unterrichtsinteraktion erkennen. Zudem können sie diesen sprachlichen Herausforderungen durch die Planung sprachbildenden Unterrichts begegnen, um Schüler*innen im kumulativen Aufbau bildungs- und fachsprachlicher Kompetenzen zu unterstützen.

Lehrinhalte

- Seminar: Einführung in sprachliche Variation

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit den Ursachen und Formen sprachlicher Variation auseinander, wobei sie eine soziolinguistisch und rassismuskritisch geprägte Perspektive einnehmen. Neben regionaler und sozialer Variation steht dabei insbesondere die situative Variation im Fokus, die in ihrer Funktionalität in den Blick genommen wird. Schulsprache, Alltagssprache, Bildungssprache, Fachsprache und Berufssprache werden im Verhältnis zueinander betrachtet und in ihren sprachlichen Merkmalen sowie in ihrer jeweiligen kommunikativen Funktionalität analysiert. Konzeptionelle vs. mediale Schriftlichkeit und Mündlichkeit sowie Multimedialität bilden weitere Schwerpunkte des Seminars.

- Seminar: Sprache im Fachunterricht

Aufbauend auf den in der Einführung, die daher zuvor belegt werden sollte, erworbenen Grundkenntnissen, wird in diesem Seminar exemplarisch ein Blick auf den Sprachgebrauch in unterschiedlichen Schulfächern wie bspw. Mathematik oder Sachunterricht geworfen. Ausgehend von Bildungsplänen, fachspezifischen Operatoren sowie Sprachbedarfsanalysen, die sich aus Lehrlernmaterialien, aber auch aus Unterrichtsinteraktionen speisen können, wird

sprachbildender Unterricht geplant. Dazu wird grundlegend in das Scaffolding-Modell, aber auch in Instrumente sprachbildenden Fachunterrichts wie bspw. den Planungsrahmen eingeführt. Der Gebrauch dieser Werkzeuge wird am Beispiel des jeweils ausgewählten Unterrichtsfachs von den Studierenden eingeübt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird dringend empfohlen, die Lehrveranstaltung „Einführung in die germanistische Linguistik“ (Modul 23-GER-Gru-Portal Fachportal) im Fach „Sprachliche Grundbildung“ vor dem Modul 23-DaZuM-3-SD zu besuchen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Da das Seminar "Sprache im Fachunterricht" auf Grundkenntnissen im Bereich der sprachlichen Variation aufbaut, ist es sinnvoll, das Seminar "Einführung in sprachliche Variation" im Vorfeld oder spätestens zeitgleich zu besuchen.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in sprachliche Variation	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Sprache im Fachunterricht	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in sprachliche Variation (Seminar)** *Bearbeitung von vier bis sechs Aufgaben zu den jeweils im Seminar thematisierten Gesichtspunkten im Umfang von jeweils 100-400 Wörtern.* *Aufgabenformate können beispielsweise sein: 10-minütige Präsentationen, Bearbeitung von verständnissichernden Lese-, Recherche- und Übungsaufgaben.* *Themen, Rahmenbedingungen und Durchführungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Sprache im Fachunterricht (Seminar)** *Hausarbeit auf Grundlage einer Materialanalyse im Seminar „Sprache im Fachunterricht“ (Die Hausarbeit hat einen Umfang von 10-15 Seiten Text (zuzüglich Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, ggf. Anhang, Eigenständigkeitserklärung). Das Thema der Hausarbeit wird von den Lehrenden in Absprache mit den Studierenden festgelegt.)*	Hausarbeit	1	120h	4

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen